

U72 Pseudogley-Parabraunerde aus Geschiebemergel
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L31	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	überwiegend schwach geneigte Hänge und schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelpunkte	
Bodentyp	meist mäßig tief und tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde, örtlich schwach erodiert und unter Wald stellenweise podsoliert	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige spätglaziale Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil	Uls–Lu;Ls2,G–O2–3	2–4 dm
	Lt2–3,G–O2–3	6–>10 dm
	Ls2–4;Lt2,G–O2–3	
Karbonatführung	verbreitet karbonathaltig ab 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4D, L5D, LIIa2, LIIb2, TIIa2	
Musterprofile	8123.201	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley (u-S07, Kartiereinheit U96); stellenweise pseudovergleyte Parabraunerde sowie vereinzelt Pseudogley-Pararendzina; örtlich Pseudogley-Parabraunerde aus Beckensedimenten; in Mulden Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitet in der Umrahmung des Schussenbeckens; Einzelvorkommen östlich von Öhningen (Lkr. Konstanz)